

## FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen  
(G)emeinsame Veranstaltung

**Liturgie nachgefragt (G):** nach Vereinbarung -  
Infos beim Pfarramt

**Erzählkaffee (G):** Mittwoch, 02.12. und 16.12.15,  
jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen

**Kirchenchor (G):** Infos bei Jürgen Gottmann

**Kirchenvorstand (G):** nach Vereinbarung

**Jugendkreis (G):** Infos beim Pfarramt

**Seniorenkreis (G):** Mittwoch, 9.12.15 (Adventsfeier),  
15:30 Uhr - Infos bei Pfarramt

**Themenkreis (G):** nach Vereinbarung - Infos bei  
Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

# lutherisch<sup>W</sup>

Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Dezember  
ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und  
Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



*Singet fröhlich im Advent,  
preiset Gottes Taten!  
Keine Macht von ihm uns trennt,  
nichts kann uns mehr schaden!  
Hell strahlt seiner Liebe Glanz  
über Raum und Zeiten.  
Lasst uns fröhlich im Advent  
ihm den Weg bereiten!*

*Singt von Hoffnung für die Welt  
dort, wo Menschen zagen!  
Welche Last uns auch befällt:  
Christus hilft sie tragen;  
dies für andre auch zu tun,  
daran lasst uns denken.  
Singt von Hoffnung für die Welt:  
Christus wird sie schenken.*

# GOTTESDIENST

Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
10:00 Haupt- gottesdienst <i>anschl. Adventskaffee</i>	<b>6.12.2015</b> (2. Sonntag im Advent)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottes- dienst	<b>13.12.2015</b> (3. S. i. Advent)	11:15 Haupt- gottesdienst
10:00 Haupt- gottesdienst	<b>20.12.2015</b> (4. S. i. Advent)	
16:00 Christ- vesper	<b>24.12.2015</b> (Heilig Abend)	
	<b>25.12.2015</b> (1. Weihnachtstag)	10:00 Haupt- gottesdienst
10:00 Haupt- gottesdienst	<b>26.12.2015</b> (2. Weihnachtstag)	
15:00 <i>Weihnachts- kaffee</i> 16:00 Gottesdienst	<b>27.12.2015</b> (S. n. Weihnachten)	
18:00 Haupt- gottesdienst	<b>31.12.2015</b> (Altjahrsabend)	
11:00 Gottesdienst	<b>1.1.2016</b> (Neujahr)	
10:00 Haupt- gottesdienst <i>anschl. Neujahrs- empfang und Dank an die Mitarbeiter</i>	<b>3.1.2016</b> (Epiphania / Dreikönigstag)	

### Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Januar:

**10.1.16:** 10:00 E / 11:15 B - **17.1.16:** 10:30 E - **24.1.16:** 10:00 E - **31.1.16:** 10:00 E

### IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“  
erscheint monatlich in einer Auflage von  
350 Exemplaren und wird herausgegeben vom  
Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht  
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal  
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162  
(In Situationen persönlicher Not auch über den  
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)  
eMail pastor@selk-w.de  
Internet www.selk-w.de

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal



# neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal  
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche



Die Geburtsgrötte in Bethlehem

*Als  
lautlose Stille  
alles umging  
und die Nacht  
in der Mitte ihres Laufes stand,*

*da  
sprang, o Herr,  
aus den Höhen herab  
dein allmächtiges Wort.*

*aus der Liturgie der Kirche*

*Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit  
wünscht Ihnen allen*

*Ms.  
Michael Bracht, P.*

## Ausgerechnet ein Kind

### GEDANKEN ZUR WEIHNACHT IN DER WELT VON HEUTE

Das Zeichen, das den Hirten genannt wird, ist beim ersten Hören völlig unbegreiflich und dann doch so leicht verständlich: ein Kind, in Windeln gewickelt, das in einer Krippe liegt. Daran wird alles zu erkennen sein: Der Anlass zur Freude für die Menschen. Der Grund, keine Furcht zu haben. Die Ankunft des Retters der Welt.

Die Fotografin dieses Bildes, Paula Bronstein, hat das Kind (das Mädchen heißt Nejila) in Afghanistan fotografiert, in Kabul. Es liegt in den Armen seiner Oma, die mit ihrer gesamten Familie aus dem Land fliehen musste. Nun sind sie aus Pakistan zurückgekehrt, haben keine Wohnung und kein Geld und leben daher in einer leerstehenden Ruine. Unter solchen Umständen haben Kinder zu leiden. „Im Durchschnitt sterben bei tausend Lebendgeburten 252 der Kinder, bevor sie das Alter von fünf Jahren erreichen. Dies ist die höchste Kindersterblichkeitsrate der Welt.“

So viele Kinder haben es schwer auf dieser Erde! 50 Prozent der Flüchtlinge im letzten Jahr waren Minderjährige unter 18 Jahren. Über 25.000 Asylanträge weltweit wurden für Kinder ohne Begleitung gestellt, meist von afghanischen, südsudanesischen und somalischen Kindern. Das ist der höchste Stand seit Erfassung dieser Daten von 2006 an.



Und dennoch ist ein Kind geboren als Retter der Welt. Ausgerechnet ein Kind. Eine empfindliche Sache ist unser Heil also. Wir können es uns schenken lassen und hingehen, um es anzubeten. Doch wir müssen es gut schützen.

In Afghanistan ist dies beispielhaft erkennbar, in einem Land, in dem Soldaten aus Deutschland, vielleicht ein Sohn, eine Nichte, ein Freund, eine Schwester aus dieser Gemeinde ihren Einsatz hatten. Eine empfindliche Sache, unser Heil. Wie schützen wir es in diesen Tagen? Wie gehen wir um mit der Gewalt?

Wir finden die Antwort nur in der Gegengewalt, entscheidet die Politik. - Und wo finden wir unsere persönliche Antwort, wenn jemand uns anfeindet? Wie und wo begegnen wir Flüchtlingen? Schaffen wir Gelegenheiten, ihnen zu begegnen?

Der Journalist und Gründer von Friedensaktionsbündnissen wie „Cap Anamur“ oder den „Grünhelmen“, Rupert Neudeck, regte in einem Radiointerview an, über die eigene Stadt- oder Gemeindeverwaltung den Kontakt zu Flüchtlingsfamilien zu suchen. Kinder, die schon nicht mehr in den Windeln liegen, die hier die Schule besuchen müssen, brauchen Deutschunterricht und Hilfe bei den Hausaufgaben. Eine so einfache Anregung. Nehmen wir sie an? Welche weiteren finden wir?

Wenn wir das Kind anschauen, sehen wir Maria. Wir wissen von einer jungen Maria, stellen sie uns als ein Mädchen vor. Viele Mütter in heutiger Zeit könnten fast Marias Mutter sein - jedes fünfte Baby in Europa wird von einer Frau geboren, die älter ist als 35 Jahre.

Wer spät Kinder bekommt, hat sich die Verantwortung für das kleine Geschöpf vorher oft nicht zugetraut. Das Leben braucht in Zeiten flexibler Arbeitsmärkte eine sichere Perspektive. Wie steht es um meine Angst vor der Zukunft? Welche Verantwortung übernehme ich für mich? Für jemand anderen?

Ein Kind. - Gott schaut uns an aus diesen Augen, fragend, staunend, menschlich und voll Liebe ist sein Blick. Martin Luther formulierte es so wunderschön: „Gott hat ein ganz kleines Gesicht.“ Mit diesen großen Augen in diesem kleinen Gesicht fragt Gott: Wie begegnest du mir? Wohin hast du dich verlaufen und wie findest du zurück, zu dir selbst, zu mir? - Beugen wir uns hinab.

Angela M.T. Reinders

(Text und Bild sind mit freundlicher Erlaubnis des Verlags der Zeitschrift „Die Botschaft heute“ 10/14 entnommen.)

Ach mache da mich Armen zu dieser heiligen Zeit  
aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit,  
Zieh in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen,  
so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein.

Valentin Thilo

## Nikolaus von Myra

### ER LEBTE AUF DEM GEBIET DER HEUTIGEN TÜRKEI

Geboren wurde Sankt Nikolaus um das Jahr 280 in Patra, auf dem Gebiet der heutigen Türkei gelegen.

Wohl schon vor dem Jahr 325 nach Christus bis zu seinem Tod war Nikolaus Bischof von Myra, dem heutigen Demre unweit seines Geburtsortes.

Es gibt viele Geschichten, die von seinem Leben erzählen; sie sind Anlass, noch heute den „lieben Nikolaus“, als Freund der Kinder zu feiern.

Gestorben ist er um das Jahr 351 in Myra; dort wurde er auch bestattet. Seine Gebeine wurden jedoch im Jahr 1087 von Kaufleuten gestohlen und nach Bari in Italien gebracht. Nun ruhen sie in der Nikolausbasilika, und viele tausende Menschen kommen noch heute jedes Jahr, um sein Grab zu besuchen.



Altar und Grab des hl. Nikolaus in Bari

### ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

**Sankt Petri Elberfeld**  
Paradestraße 41  
(Parkplatz über Oberstr. 42)  
Credit- und Volksbank  
BIC GENODED1CVW  
IBAN DE98330600980411411010

**Sankt Michaelis Barmen**  
Werléstraße 58  
(Ecke Ganghofer Str.)  
Credit- und Volksbank  
BIC GENODED1CVW  
IBAN DE62330600980411400018

**Friedhofsverwaltung**  
Eheleute Lehmann, Oberstr. 42  
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

**Rendantur und Hausverwaltung**  
S. Windgassen, Paradestr. 41  
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161  
eMail rendant@sanktpetri.de

**Kantor und Chorleiter**  
J. Gottmann, Ravensberger Str. 40  
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06  
oder (0202) 74 763 995  
eMail kantor@sanktpetri.de

**Senioren-Fahrdienst**  
P. Krähwinkel, Kirchhofstr. 91a, 42327 W'tal  
Tel (0202) 26 73 813 oder 01 77 - 73 83 685